© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

GER & WAGNER: See sö. Steinhagen/Str. 16. 6. 1986; Graben am Krummenhagener See/Str. 16. 6. 1986; Moränensee nw. Plukkow/Rg. 17. 6. 1986; Meliorationsgraben w. Ulrichshorst/Us. 18. 6. 1986.
MAUERSBERGER, G., & WAGNER: Feldweiher w. Lassan/Wolgast 19. 6. 1986.
MAUERSBERGER, R.: Prora-Lubkow/Rg. 17. 6., 8. 7. 1984; Schwarzer See (Granitz)/Rg. 19. 8. 1984; Schmachtersee Binz/Rg. 2. 9. 1984; Prerowstrom/D. 19. 5. 1986; Entenmoor b. Bandelstorf sö. Rostock 21./22. 6., 6. 9. 1986; Schwarzer See im Göldenitzer Moor 22. 6. 1986; Kösterbeck-Teich b. Bandelstorf 23. 6. 1986; Feldweiher zw. Lichtenhagen u. Steinbeck 25. 6. 1986.
PETER (1940): Kieshof; Steffenshagen. V.
SAEMANN (1967): Teiche am Rostocker Botanischen Garten 15. 6. 1966.
SCHUSTER (1971): Wiesentümpel Stadtweide Rostock.
SCHWENZER: Ahlbeck/Us. 5. 6. 1963; Schwarzer See (Granitz)/Rg. 23. 9. 1970.
WAGNER: Sandgrube ö. Bremerhagen 25. 5. 1985; Moor w. Bannemin/Us. 26. 5. 1985; Gothensee/Us. 27. 5. 1985; Mannhäger Moor 1. 6., 6. 7. 1985, 21. 6., 12. 7. 1986; Prerowstrom/D. 2. 6. 1985; Ryck am Friedhof Greifswald 13. 6. 1985; Kiesgrube Gristow 21. 8. 1985; Jeeser See/Grimmen 22. 5., 28. 6. 1986; Ryck b. Horst 10. 6. 1986; Mümmelkensee/Us. 22. 6. 1986; Graben am Krummenhagener See/Str. 27. 6. 1986; Pütter See/Str. 27. 6. 1986.
WILKE: Teufelsmoor b. Sanitz 5./6. 7. 1980.
ZESSIN (1986): Warnow b. Pölchow 22. 7. 1985; Warnow b. Hohen Schwarfs 23. 7. 1985.
ZIMMERMANN: Schwarzer Busch/Poel 27. 7.–14. 8. 1982; Weiher zw. Kirchdorf u. Neuhof/Poel 18. 7. 1985.
Σ: 59 Funde, FZ 19. 5.–23. 9.

21. *Erythromma viridulum* CHARP.
DONATH: Meliorationsgraben b. Timmendorf/Poel 6. 8. 1986.

(Teil 2 folgt)

BUCHBESPRECHUNGEN

KUDRNA, O. (1988): Die Tagschmetterlinge der nördlichen Hohen Rhön. – 105 S. Naturschutz-Zentrum Lange Rhön, Oberwaldbehrunger Straße 2, D - 8741 Oberelsbach. Preis: 15,– DM. Die Hohe Rhön (Teil des Bundeslandes Hessen und des Freistaates Bayern der BRD) galt als ein lepidopterologisch recht ungenügend durchforschtes Gebiet. Das Untersuchungsgebiet tangiert unmittelbar die Staatsgrenze zur DDR, insofern erscheint die Arbeit recht bedeutsam für die „Fauna DDR". – Vor mehr als 70 Jahren erschien die erste und zugleich einzige umfassende Bearbeitung der Macrolepidopteren der Rhön (RÜGER 1912–1913), weitere Angaben sind bei BERGMANN und STEEG enthalten. Der Autor stellte eigene Untersuchungen 1984 bis 1987 an 30 Fundplätzen an und konnte auch unveröffentlichtes Material verschiedener Entomologen mit auswerten. Im Ergebnis wurden 90 Tagfalterarten ausgewiesen. Einleitende Kapitel betreffen das Klima, die Geologie, Vegetation und Bewirtschaftung des Untersuchungsgebietes sowie die genaue Charakterisierung des Zustandes der Untersuchungsflächen mit Hinweisen für fundortspezifische Pflegemaßnahmen zur Förderung der ökologischen Leitgruppe Tagfalter. Im Kapitel „Datenübersicht zur Raupenökologie" werden von den im Gebiet vorkommenden Arten die Nahrungspflanzen und ihre Standorte aufgeführt. Bevor die Arten im einzelnen besprochen werden, kann man sich einen Überblick zum Vorkommen an den Fundplätzen und zur Phänologie verschaffen. Bei der Abhandlung der einzelnen Arten werden – entsprechend der Notwendigkeit – Hinweise für artspezifische Schutz- und Pflegemaßnahmen gegeben. Es überrascht ein wenig, daß in der Hohen Rhön eine relativ große Anzahl xerothermophiler Arten vorkommen (z. B. auch *M. parthenoides, L. argyrognomon, N. acaciae, P. thersites, P. damaon* usw.), während man die hygrophilen Arten ja erwartet. Als typische Art sind im Gebiet individuenstarke Populationen von *Boloria eunomia* vorhanden, und auch *M. neglecta* ist auf Niedermooren und Feuchtwiesen in wenigen Exemplaren vertreten. – Es gibt eigentlich nur wenige Passagen, wo die Auffassung des Autors vom Rezensenten nicht vollständig geteilt werden kann (z. B. bei *P. amandus*). Die alphabetische Reihenfolge bei der Besprechung der Arten auf der Basis der Gattungsnamen wirkt jedoch recht ungewöhnlich und fremd, zumal KUDRNA durch zahlreiche Einziehungen von Gattungsnamen wieder Großgattungen aufgestellt hat (in Bd. 8 von „Butterflies of Europe"). – In abschließenden Kapiteln werden die Überlebenschancen der einzelnen Arten im Untersuchungsgebiet eingeschätzt und bei den notwendigerweise erforderlichen Forschungen Prioritäten gesetzt. Infolge des verwendeten Druckverfahrens ist leider die Qualität der Biotopfotos nicht in gewohnter Weise ansprechend.
Insgesamt aber eine sehr nützliche Schrift mit vielen Anregungen, auch wie an die Erabeitung von Lokalfaunen herangegangen werden sollte.

R. Reinhardt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Reinhardt Rolf

Artikel/Article: Buchbesprechungen. 24